



Spielen auf der Straße

Gehweg

- Kinder lassen sich noch rasch ablenken im Straßenverkehr. Ein Ball, der auf die Straße rollt, ein Freund, der von der anderen Seite winkt, ein bellender Hund, der ein Kind erschreckt, schon läuft es - ohne auf etwas anderes zu achten - los.
- Kinder, die auf dem Gehweg spielen, müssen wissen, dass der Bordstein die Grenze ist, die sie nicht überschreiten dürfen. Übungen wie der "Schmetterlingstanz" im Bewegungskalender trainieren Kinder darin, eine fest umrissene Fläche nicht zu übertreten.
- Lassen Sie Ihr Kind erst auf dem Gehweg spielen, wenn Sie sicher sind, dass es nicht auf die Fahrbahn läuft.

Spielstraßen

- Spielstraßen sind grundsätzlich eine gute Sache: Für Kinder sind sie wie ein Paradies: Fußgänger haben immer Vorfahrt, Kinderspiele sind überall erlaubt.
Für Autofahrer gelten strenge Vorschriften: Sie dürfen nur Schrittgeschwindigkeit fahren (4 bis 7 km/h) und Fußgänger weder gefährden noch behindern. Parken ist nur auf eigens dafür ausgewiesenen Flächen erlaubt, ansonsten darf man nur zum Ein- und Aussteigen halten.
- Aufmerksamkeit ist aber auch dann noch geboten. Nicht alle Fahrer halten sich an die Vorgaben. Viele Erwachsene denken zudem, dass Tempo 30 Schrittgeschwindigkeit wäre.
- Parkende Autos sind besondere Gefahrenpunkte. Kinder sind aufgrund ihrer Körpergröße dahinter meist nicht zu sehen und erscheinen aus Sicht des Autofahrers oft plötzlich und unerwartet auf der Fahrbahn. Auch laden parkende Fahrzeuge zum "Verstecken spielen" ein.

- Spielzeug am Straßenrand signalisiert Autofahrern schon von weitem spielende Kinder!



Sicher auf dem Spielplatz

- Schals oder Kordeln an Kragen oder Kapuzen sind beim Toben lebensgefährlich, da Kinder damit an Spielgeräten hängen bleiben und sich strangulieren können.
- Ihr Kind sollte niemals mit einem Lutscher im Mund toben und rennen. Ein Sturz kann zu schweren Verletzungen im Mund- und Rachenraum führen.
- Ihr Kind muss wissen, dass es niemals direkt hinter oder vor Schaukeln und ähnlichen Spielgeräten laufen darf.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keine Seile, Hundeleinen oder ähnliches an die Geräte binden. Diese können zu Strangulationen führen.
- Sinnvoll ist es, den Zustand der Spielgeräte zu prüfen. Morsche oder zerschlissene Klettergerüste, Schaukeln, Rutschen oder Karussells sind Gefahrenquellen. Gibt es scharfe Kanten, herausstehende Nägel usw.?